

Das Centrankomitee an die Sektionen = Le comité central aux sections

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **2 (1900-1901)**

Heft 7

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-237256>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Korrespondenzblatt

pa Hrn. Guggisberg, Lehrer, Postgasse, Bern

oes

Bernischen Lehrervereins.

BULLETIN

de la

Société des instituteurs bernois.

Das Centralkomitee an die Sektionen.

Geehrte Mitglieder!

Nachdem der verlängerte Termin für die Einsendung der Resultate betr. Abstimmung über die Statuten der Stellvertretungskasse auch abgelaufen ist, so erlauben wir uns, Ihnen im Anschluß an einige Bemerkungen das Resultat mitzuteilen. — Die Delegiertenversammlung vom 28. April hatte den Statutenentwurf einstimmig, d. h. wenigstens ohne Opposition, angenommen und schon dies ließ auf eine Stimmung zu Gunsten der Stellvertretungskasse bei der gesamten Lehrerschaft schließen. Mit dem Korrespondenzblatt Nr. 3 wurde jedem Mitglied ein Exemplar Statuten zugestellt und den Sektionen ca. 3 Monate Zeit (bis zum 15. Oktober) zur Abstimmung eingeräumt. Eine große Zahl von Sektionen hielt diesen Termin ein; andere dagegen wünschten Verlängerung desselben, meistens aus dem Grunde, weil ihre Sektionsversammlungen nicht in diese Zeit fielen. So wurde der Termin bis 15. November und schließlich bis 1. Dezember verlängert. Zwei Sektionen haben ihr Resultat nicht eingesandt; eine davon hat sich indessen rechtzeitig und mit genügender Begründung entschuldigt; die andere dagegen, und es ist dies die Sektion *Wynigen*, hat weder auf die Zustellung des Abstimmungsformulars, noch auf die ihr zugesandte Mahnung geantwortet, eine Nachlässigkeit, die nicht scharf genug gerügt werden kann.

Le Comité central aux Sections.

Chers collègues,

Le délai fixé pour l'envoi des résultats concernant la votation sur les Statuts de la *Caisse de remplacement* étant expiré, nous nous permettons de faire précéder de quelques observations les chiffres qui suivent. L'assemblée des délégués du 28 avril avait accepté le projet de statuts, sinon à l'unanimité, tout ou moins sans qu'aucune opposition se fût manifestée et ce fait donnait à supposer que la caisse de remplacement serait accueillie favorablement par l'ensemble du corps enseignant. Un exemplaire des statuts fut remis à chaque sociétaire avec le „Bulletin“ No. 3 et les sections invitées à procéder à la votation dans un délai d'environ 3 mois, c'est à dire jusqu'au 15 octobre. Un grand nombre de sections n'observèrent pas ces prescriptions; d'autres par contre réclamèrent une prolongation de ce tenue, les réunions de sections étant convoquées à une date postérieure. Le délai fut en conséquence prolongé au 15 novembre, puis finalement au 1 décembre. 2 sections n'ont pas envoyé le résultat de la votation. L'une d'elles s'est cependant excusée à temps, en justifiant le retard. L'autre par contre, la section de *Wynigen*, n'a répondu ni à l'envoi du formulaire de votation, ni à un avertissement à elle adressée, négligence qui ne peut être trop blâmée.

Die Beteiligung an der Abstimmung hätte bedeutend besser sein dürfen. Von rund 2000 stimmberechtigten Mitgliedern stimmten 1187 oder 59,3 %o. Vielleicht wäre es besser gewesen, wenn die Urabstimmung von allen Sektionen einzel auf schriftlichem Wege vorgenommen worden wäre. Einige Sektionen haben diesen Weg eingeschlagen und gute Erfahrungen gemacht. Sehr erfreulich ist das Resultat der Abstimmung hinsichtlich der gewaltigen, an Einstimmigkeit grenzenden Annahme der Statuten. Von 1187 Stimmenden haben sich 1089 oder 91,7 %o für dieselben ausgesprochen.

Die Statuten sind somit angenommen und werden mit dem 1. Januar 1901 in Kraft treten.

Das Stimmenverhältnis der einzelnen Sektionen ist folgendes:

La participation à la votation aurait pu être beaucoup plus forte. Sur 2000 membres ayant droit de vote, 1187 se sont prononcés, c'est à dire 59,3 %o. Peut-être eût-il mieux valu si la votation avait été faite dans les sections par correspondance. Quelques-unes s'y sont prises de cette façon et s'en sont bien trouvées. Le résultat de la votation n'en est pas moins réjouissant, les statuts ayant été acceptés à la presque unanimité. De 1187 votants, 1089, soit 91,7 %o se sont prononcés pour l'affirmative.

Les statuts sont donc acceptés et entrent en vigueur le 1^{re} janvier 1901.

Les chiffres de la votation s'établissent comme suit pour les diverses sections:

Sektionen Sections	Zahl der Stimmenden Nombre des votants	Annahme Acceptants	Ver- werfung Rejetants	Ungültig Bulletins non-valables
1. Narberg	45	45	—	—
2. Narwangen	62	59	2	1
3. Belp	15	15	—	—
4. Bern-Stadt	36	34	2	—
5. Biel	33	33	—	—
6. Bolligen	37	33	—	4
7. Brienz	11	9	2	—
8. Burgdorf	19	19	—	—
9. Büren	19	19	—	—
10. Büttenberg	14	14	—	—
11. Courtelary	27	5	2	20
12. Delémont	33	33	—	—
13. Erlach	30	28	—	2
14. Frutigen	9	—	9	—
15. Grindelwald	13	13	—	—
16. Großhöchstetten	16	15	1	—
17. Grafenried	9	9	—	—
18. Hindelbank	14	14	—	—
19. Hutmühl	14	11	3	—
20. Herzogenbuchsee	22	22	—	—
21. Innertkirchen	6	6	—	—
22. Interlaken	32	32	—	—
23. Jegenstorf	9	9	—	—
24. Kirchberg-Koppigen	29	29	—	—
25. Köniz	13	13	—	—
26. Langnau	28	28	—	—
27. Laupersmühl	16	—	16	—
28. Laupen	28	28	—	—
Uebertrag	639	575	37	27

Sektionen Sections	Zahl der Stimmenden Nombres des votants	Annahme Acceptants	Ber- werfung Rejetants	Ungültig Bülletins non-valables
Uebertrag	639	575	37	27
29. Laufen	10	9	—	1
30. Meiringen	18	18	—	—
31. Münchenbuchsee	12	12	—	—
32. Münsingen	8	6	2	—
33. Moutier	—	—	—	—
34. Nieder-Simmenthal Auß.	13	13	—	—
35. Nieder-Simmenthal Inn.	10	4	6	—
36. Nidau-Twann	10	10	—	—
37. Neubeville	16	16	—	—
38. Ober-Simmenthal	39	39	—	—
39. Ober-Dießbach	14	14	—	—
40. Oberburg-Hasle	13	13	—	—
41. Porrentruy	68	62	5	1
42. Rüeggisberg	16	16	—	—
43. Saanen	13	13	—	—
44. Schwarzenegg	7	6	1	—
45. Sigriswyl-Hilterfingen	7	1	6	—
46. Signau	10	10	—	—
47. Schwarzenburg	9	9	—	—
48. Sumiswald	19	17	2	—
49. Saignelégier	32	32	—	—
50. Thun	39	38	—	1
51. Thierachern	26	24	2	—
52. Trub	11	11	—	—
53. Täuffelen	13	11	—	2
54. Tramelan	22	19	—	3
55. Ugenstorf	18	18	—	—
56. Worb-Biglen	24	24	—	—
57. Wattenwyl	10	10	—	—
58. Wohlen	21	20	1	—
59. Wynigen	—	—	—	—
60. Wangen	20	19	—	1
	1187	1089	62	36

Betreffs Auszahlung des der Stellvertretungskasse nun zufallenden Drittels der Entschädigung in Stellvertretungsfällen hat das C.-C. mit der Finanzdirektion bereits unterhandelt. Diese hat in sehr entgegenkommender Weise mitgeteilt, daß sich diese Auszahlung leicht durch die Amtschaffnereien thun lasse, indem nur notwendig sei, daß die Erziehungsdirektion vom 1. Januar 1901 an die Bezugsanweisung für den Anteil des Lehrers oder der Lehrerin nicht zu Lasten derselben, sondern zu Lasten der Stellvertretungskasse ausstelle, und zwar auf die Amtschaffnerei desjenigen Bezirks, in welchem sich der Paffier der Stellvertretungs-

Le C.-C. est déjà entré en pourparlers avec la Direction des Finances pour ce qui concerne le payement du tiers de l'indemnité incombant désormais à la Caisse de remplacement. D'après sa réponse des plus prévenantes, ces payements pourront se faire très facilement par les recettes de districts. Il suffit pour cela que, dès le 1^{er} janvier 1901, la Direction de l'Instruction publique fasse les assignations pour la part revenant à l'instituteur ou à l'institutrice, non pour le compte de ceux-ci, mais pour le compte de la Caisse de remplacement et sur la recette du district

lasse befindet. Derjelbe wird ſich dann mit dem Amtſchaffner ins Einvernehmen ſetzen. Ein bezügliches Geſuch iſt bereits an die Erziehungsdirektion abgegangen.

Hoffen wir, daß die neue, wohlthätige Einrichtung zum Wohl des ganzen Vereins ausfallen werde!

Mit kollegialiſchem Gruß!

Thun, Dezember 1900.

Für das Centralkomitee,

Der Präſident:

Chr. Beetschen.

Der Sekretär:

A. Hängärtner.

Kleine Mitteilungen.

Die Abrechnungsformulare ſind verſandt worden, und die Sektionen werden dringend erſucht, bis ſpäteſtens den 15. Januar 1901 die Abrechnung vorzunehmen und die rückſtändigen Beträge Herrn Kaſſier Itten einzuſenden. Durch die Einführung der Stellvertretungsklaſſe erwächſt dem Kaſſier bedeutend mehr Arbeit, und es iſt daher unumgänglich notwendig, daß am genannten Termin feſtgehalten wird.

Darlehensklaſſe. Die Schuldner werden erinnert, daß der Zinsfuß für Darlehen auf 4 % erhöht werden mußte, und daß die Zinſe ebenfalls bis ſpäteſtens den 15. Jan. eingekandt werden müſſen. Die Einführung der Darlehensklaſſe iſt ſeiner Zeit großer Oppoſition begegnet. Wir können heute konſtatieren, daß dieſelbe viel Gutes geſtiftet hat; um dies aber auch fernerhin thun zu können, müſſen ſämtliche Schuldner ſich an genaue Ordnung gewöhnen und ihre Beträge (Abzahlungen und Zinſe) pünktlich einſenden.

Veröffentlichung der Nichtmitglieder. Von einzelnen Sektionen ſind dieſsbezügliche Anſichten und Wünſche eingelangt; die übrigen Sektionen werden erſucht, uns ihre Anſichten

dans lequel eſt domicilié le gérant de la Caisse de remplacement. Celui-ci ſ'entendra alors avec le receveur. Une requête dans ce ſens a été adreſſée à la Direction de l'Instruction publique.

Dans l'eſpoir que la nouvelle institution contribuera à la proſpérité de notre association, nous vous préſentons, Mesdames et Messieurs, chers collègues, nos salutations fraternelles.

Thoune, Décembre 1900.

Au nom du Comité central,

Le Président :

Chr. Beetschen.

Le Secrétaire :

A. Hængærtner.

Communications diverses.

Les formulaires pour comptes de fin d'année ont été expédiés et les caissiers de sections sont instamment invités à présenter leur compte jusqu'au 15 janvier 1901 au plus tard et à adresser le montant des cotisations à Mr. le caissier Itten à Thoune.

Par ſuite de l'entrée en vigueur de la Caisse de remplacement le caissier aura un fort ſurcroît de travail et il eſt indiſpenſable que le délai indiqué ci-haut ſoit obſervé.

Caisse de prêts. Nous rappelons aux débiteurs que le taux de l'intérêt pour prêts a dû être élevé au 4 % et que les intérêts doivent auſſi être payés juſqu'au 15 janvier.

Une forte opposition ſ'était maniſtée lors de la fondation de la caisse de prêts. Nous pouvons conſtater aujourd'hui qu'elle a fait beaucoup de bien; pour pouvoir continuer à proſpérer, il eſt néceſſaire que tous les débiteurs ſ'habituent à une ſtrict e régularité, et soldent leurs amortiſſement et leurs intérêts avec ponchralité.

Publication des noms des non-sociétaires. Un certain nombre de sections nous ont donné conſſance de leur opinion et de leurs déſirs à ce ſujet;